

**25. Sitzung des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung  
Donnerstag, 20. August 2020, 18:00 – 20:00 Uhr  
im Magistrats-Sitzungszimmer (Rathaus, S02-023)**

---

Vertretene Organisationen:

Bürgerschaft: Nordstadtverein, Lokale Agenda 21, Freiwilligenzentrum Gießen  
Politik: Fraktion Grüne, Fraktion CDU  
Verwaltung: Oberbürgermeisterin, Stadtplanungsamt, Verkehrskoordination  
Moderation und Protokoll: Büro Bürgerbeteiligung und Lokale Agenda 21

---

## **0. Organisatorisches**

Das Protokoll der letzten Sitzung (28.05.20) wird bestätigt. Der Tagesordnungspunkt 3 wird mit Rücksicht auf den Gast vorgezogen.

### **1. Beteiligung und Engagement im Kulturbereich**

Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubacher gibt einen Überblick über die Beteiligungsformate im Kulturbereich in vier Bereichen:

- Oberhessisches Museum. Die Bürgerbeteiligung zur Konzeptionsphase („Stadtlabor“, siehe <https://stadtlabor.giessen.de/>) ist abgeschlossen; jetzt werden neue Formate erarbeitet und umgesetzt.
- Kunsthalle. Keine breite Bürgerbeteiligung.
- Kulturförderung. Mit dem „Kulturforum“ gibt es ein bewährtes Beteiligungsformat (2 x jährliche Treffen). Momentan entwickelt sich daraus als „Ausgründung“ eine Koalition der Freien Szene. Die Szene plant die Wiederaufnahme des Leitlinien-Prozesses und evtl. „Wahlprüfsteine“ zur Kommunalwahl.
- Bibliothek. Mit Veranstaltungen vor Ort und der mobilen Bibliothek werden neue Nutzer\*innen gewonnen.

Gegenwärtiges Thema ist die Beteiligungsrunde mit 3 Workshops zur Schaffung eines Kulturgewerbehofs (in der alten Feuerwache Steinstraße).

Im Arbeitskreis wird gefragt, ob Klimaschutz ein großes Thema im Kulturbereich sei (ähnlich <https://mdbk.de/ausstellungen/zero-waste/>, Leipziger Ausstellung „Zero Waste“). Antwort: Im Alltagshandeln ja, in der ästhetischen Produktion eher nicht. Inhaltliche Bedeutung haben Nachhaltigkeitsthemen allerdings bei der Bibliothek.

## 2. Aktuelles / Berichte

Das Büro Bürgerbeteiligung und Lokale Agenda 21 berichtet:

- Seit 20. Juli gibt es die Möglichkeit, einen Bürgerantrag auch online zu stellen, siehe <https://giessen-direkt.de/giessen/de/ideaPtf/53747>. Laut Bürgerbeteiligungssatzung war dafür Voraussetzung, dass das Online-Verfahren von der Stadt eingeführt und betreut wird. Eine Registrierung auf der Plattform ist erforderlich.

## 3. Sachstand ausgewählter Beteiligungsprozesse

Das Stadtplanungsamt und die Verkehrskoordination berichten:

- Bei der Online-Bürgerbeteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan gibt es schon 400 Anregungen (von 51 Personen); das Verfahren läuft noch einen Monat. Parallel dazu werden wichtige Akteurs-Gruppen interviewt. Die Ergebnisse werden in der Lenkungsgruppe (mit allen Fraktionen) diskutiert. Geplant sind zwei öffentliche Veranstaltungen trotz Corona-Beschränkungen (evtl. im Rathaus-Atrium mit Online-Streaming). Auch der Nahverkehrsplan (kürzeres Planungsverfahren; nur Stadtbus) ist beauftragt.
- In Kürze wird die Online-Beteiligung zu zwei Gießener Plätzen starten (Vorplatz Botanischer Garten und Erwin-Stein-Haus). Dabei soll nicht nur die Kommentierung möglich sein, sondern auch der Upload von eigenen Plänen. Städtebauliches Ziel ist die Attraktivierung der Platzbereiche mit Anlage von Grüninseln und die Verbesserung der Verkehrssituation (im Rahmen des Bundesländer-Förderprogramms „Zukunft Stadtgrün“).
- Philosophenhöhe (ehem. Motorpool): Die Corona-Beschränkungen führten zu einer Verzögerung der Kampfmitteräumung. Die Verhandlungen mit dem vorgesehenen Bauträger laufen noch. Besonderheit ist das Baufeld für gemeinschaftliche Wohnformen. Hierzu können sich interessierte Initiativen noch bewerben.

## 4. Sonstiges

Prof. Evers hat das in der letzten Sitzung erarbeitete Beteiligungskonzept zum Klimaschutz im Koordinationskreis 2035null vorgestellt. Er berichtet über ein geteiltes Echo: einerseits Interesse, andererseits Skepsis. Für die Initiativen sei offenkundig wichtiger, politischen Druck zu organisieren.

Frau Speier berichtet von guter Resonanz im Vorstand des Nordstadtvereins zu den geplanten Bürgerveranstaltungen vor Ort. Es gäbe im Quartier schon viele Ansätze und Interesse an einer Arbeitsgruppe „Verkehr“. Das Stadtteilmanagement hat schon einen Termin mit dem Klimaschutzmanagement der Stadt gemacht.

Prof. Evers teilt mit, dass er den Arbeitskreis aus Altersgründen verlässt. Seine Nachfolgerin in der Vertretung des Freiwilligenzentrums wird Alexandra Böckel sein. Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz bedankt sich bei Prof. Evers für seine konstruktive Mitarbeit. Er sei für den Arbeitskreis stets ein bereichernder Impulsgeber gewesen. Dem schließen sich alle Anwesenden an.

Abschließend wird über die weiteren Themen des Arbeitskreises diskutiert. Ein Vorschlag lautet, die Autorinnen der aktuellen „Beteiligung und Mitwirkung im kommunalen Klimaschutz, Erkenntnisse und Ergebnisse aus dem Vorhaben Klima-KomPakt“ des Heidelberger ifeu-Instituts (siehe <https://www.klimaschutz.de/publikationen>) einzuladen. Auch das Thema „Öffentlichkeitsarbeit unter Beteiligung der Bürger\*innen“ (z. B. Logo-Wettbewerbe) ließe sich damit verbinden.

Ein Hauptthema des nächsten Treffens wird nicht festgelegt. Auf jeden Fall soll über den Weitergang der Klimaschutz-Beteiligung berichtet werden. Außerdem wird ange-regt, sich auch einmal im Stadttheater zu treffen.

Als Termin der nächsten Sitzung ist Donnerstag, der 19. November 2020 um 18:00 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer vereinbart.